

Jahresbericht 2017

Pastoralraum Gäu

Adrian Wicki, Pastoralraumleiter



**„Türen öffnen!“
Pastoralraumthema 2016/2017**

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
1. Struktur	
1.1. Der Zweckverband	2
1.2. Das Seelsorgeteam	4
1.3. Sekretariat / Administratives	6
2. Vernetzung	
2.1. Pfarreiräte	6
2.2. Der Pastoralraumrat	6
2.3. Vernetzung der KatechetInnen	7
2.4. Ausblick	8
3. Liturgie – gemeinsam feiern	
3.1. Sonn- und Feiertage	8
3.2. Pastoralraumgottesdienste	8
3.3. Besondere Gottesdienste und Feiern	10
3.4. Werktagsliturgien	11
3.5. Wortgottesdienste	11
3.6. Bibelteilen	12
4. Fachbereiche	
4.1. Glaubensbildung	13
4.2. Öffentlichkeitsarbeit	14
4.3. Diakonie	14
4.4. Jugendseelsorge	15
6. Statistik	19
7. Dank	20

Einleitung

Was war los im Jahr 2017 im Pastoralraum Gäu? Der Jahresbericht will einen Überblick schaffen und einen Einblick in die Vielfalt pfarreilichen Lebens gewähren. Ich komme jedes Jahr ins Staunen, wenn ich den Jahresbericht verfasse, weil mir beim Blick zurück überraschend viel an Glaubensleben begegnet. Das Glaubensleben im Pastoralraum ist allerdings derart vielfältig, dass es den Rahmen dieses Berichtes sprengen würde, wenn ich alles, was in den verschiedenen Pfarreien lebendig war, festhalten wollte. Dieser Jahresbericht nimmt darum vor allem die pfarreiübergreifenden Geschehnisse im Pastoralraum wahr. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und Staunen.

Adrian Wicki, Leiter Pastoralraum Gäu

Im Februar 2018

1. Struktur

1.1. Der Zweckverband

Die Organe des Zweckverbandes Pastoralraum Gäu sind:

- der Vorstand des Zweckverbandes bestehend aus allen Kirchgemeinderatspräsidenten und -präsidentinnen
- die Delegiertenversammlung (bestehend aus drei Delegierten aus jeder Kirchgemeinde)

Zweimal pro Jahr findet eine Delegiertenversammlung statt. (Im Frühjahr die Rechnungsversammlung und im Herbst die Budgetversammlung).

Zur Regelung sämtlicher Belange hat der Zweckverband ein Statut und eine DGO als Grundlage. 2017 standen in allen Kirchgemeinden Wahlen an. Seit den Wahlen ist der Vorstand neu wie folgt zusammengesetzt:

Eduard Jäggi (KG Härkingen, Präsident ZV, bisher)

Ursula Lötcher (KG Neuendorf, Vizepräsidentin, neu)

Christian Studer (KG Egerkingen, neu)

Hansjörg Schaad (KG Fulenbach, bisher)

Peter Berger (KG Oberbuchsiten, bisher)

Paul Stöckli (Verwalter, bisher)

Regula Ammann (Schreiberin, bisher)

Der Vorstand des Zweckverbandes hat sich 2017 zu insgesamt 6 Sitzungen getroffen. Dazu kamen noch die Termine der Delegiertenversammlungen (24. April Rechnungsversammlung und 27. November Budgetversammlung.)

Erstmals kamen am 20. November 2017 alle Kirchgemeinderäte der fünf Kirchgemeinden zu einer gemeinsamen Zukunftskonferenz zusammen.



Die Kirchgemeinderäte der fünf Kirchgemeinden beim gemütlichen, informellen Austausch nach der Konferenz.

An dieser Zusammenkunft wurde beschlossen, dass es zukünftig jährlich zwei solcher Zusammenkünfte geben soll, damit sich die Mitglieder der Kirchgemeinderäte besser kennenlernen können und die Entwicklung des Pastoralraumes besser gemeinsam gestaltet werden kann.

1.2. Das Seelsorgeteam

Das Seelsorgeteam setzte sich 2017 unverändert wie folgt zusammen:

Dr. Kenneth Ekeugo, leitender Priester (Büro im Pfarramt Egerkingen)

Adrian Wicki, Pastoralraumleiter (Büro im Pfarramt Härkingen)

Beatrice Emmenegger, Pastoralassistentin (Büro im Pfarramt Neuendorf)

Kuba Beroud, Jugendseelsorger (Büro neben dem Pfarrhaus Oberbuchsiten)

Simon Spielmann, Religionspädagoge / Jugendseelsorger (Teilt sich das Büro mit dem Jugendseelsorger).

Das Seelsorgeteam kommt unter der Leitung des Pastoralraumleiters in der Regel alle zwei Wochen zu einer 3 stündigen Sitzung zusammen. 2017 waren es insgesamt 17 Teamsitzungen. Für die Gottesdienstplanung kommen weitere gemeinsame Sitzungen dazu. Die Gottesdienstplanung im Pastoralraum wurde im 1. Quartal erneut von Sommer 2017 bis Sommer 2018 gemacht.

Am 4./5. September 2017 haben sich die Seelsorger mit Theres Spirig - Huber als neuem Team-Coach zu ihrer jährlichen Retraite und Planungstagung nach Mariastein zurückgezogen. Die Retraite stand ganz im Zeichen der auf den Sommer 2018 angekündigten Demission des Pastoralraumleiters Adrian Wicki.

Grundsätzlich ist das Seelsorgeteam als Ganzes für die Seelsorge in allen 5 Pfarreien des Pastoralraumes verantwortlich. Im 2017 war weiterhin jeder Pfarrei / Kirchgemeinde ein Seelsorger / eine Seelsorgerin als primäre Bezugsperson zugeordnet. Die Zuteilung war wie folgt:

Beatrice Emmenegger: Neuendorf

Kenneth Ekeugo: Egerkingen und Oberbuchsiten

Adrian Wicki: Härkingen und Fülenbach

Die Gemeindeleitung in allen fünf Pfarreien liegt beim Pastoralraumleiter gemeinsam mit dem leitenden Priester. Die Pastoralraumleitung kann aber Leitungsaufgaben wie z. Bsp. Einsitz im Kirchgemeinderat delegieren.

Für weitere Angaben zu den Zuständigkeiten sei auf das Kapitel 4 verwiesen.

1.3. Sekretariat / Administration

Folgende Personen arbeiteten 2017 im Administrativbereich des Pastoralraumes (entweder für einzelne Pfarreien oder den ganzen Pastoralraum)

Barbara Junker (angestellt von der KG Oberbuchsiten)

Beatrix von Rohr (angestellt durch die KG Egerkingen)

Regula Ammann (angestellt durch die KG Neuendorf)

Marlyx Weibel (angestellt durch die KG Fulenbach)

Für alle Aufgaben, die über die Anstellung in der jeweiligen Kirchgemeinde hinausgehen, werden die Stunden aufgeschrieben und vom Zweckverband vergütet. Barbara Junker schreibt z. Bsp. in allen Teamsitzungen des Seelsorgeteams das Protokoll. Zudem werden jährlich vier Teamsitzungen gemeinsam mit den Sekretärinnen geplant. Vorderhand wird der Bereich Sekretariat / Administratives nicht zusammengeführt. Es ist für die einzelnen Pfarreien und für das Seelsorgeteam von grosser Wichtigkeit vor Ort ein funktionierendes Pfarreisekretariat zu haben.

2. Vernetzung

2.1. Pfarreiräte

In vier der fünf Pfarreien des Pastoralraumes gibt es einen Pfarreirat. Seit 2011 treffen sich die Pfarreiräte und seit 2014 auch die VertreterInnen des Pastoralraumrates zu einem jährlichen Besinnungstag, der 2017 erstmals nicht mehr mit der Supervisorin und Teambegleiterin Marie-Theres Beeler, sondern mit der Supervisorin Elsbeth Caspar, vorbereitet und durchgeführt wurde. Der Besinnungstag fand in Fulenbach statt.

Schwerpunkte der Tagung vom 4. November 2017 waren:

- Rückblick auf das vergangene Jahr
- «Perlen» in den Pfarreien
- Das neue Pastoralraumthema 2018/2019

2.2. Pastoralraumrat

Aus jeder Pfarrei werden 2 Personen (mindestens eine davon aus dem Pfarreirat) in den Pastoralraumrat delegiert. Folgende Aufgaben hat der Pastoralraumrat:

- Beratung der Pastoralraumleitung
- Koordination/Vernetzung des Pastoralraumthemas
- Austausch zwischen den Pfarreien
- Festlegung Fastenopferprojekt
- Wallfahrtsandacht 15. August Wolfwil alle zwei Jahre

Der Rat wird vom Pastoralraumleiter geleitet und zusammen mit dem leitenden Priester begleitet. Der Rat trifft sich quartalsweise zu einer Sitzung. 2017 hat es auch im Pastoralraumrat einige personelle Veränderungen gegeben.

Mitglieder ab Mitte 2017: Thomas Wagner, Pamela Waely (Egerkingen), Margrith Mühle, Renate Dennler (Härkingen), Maia Mäder, Urs Ackermann (Fulenbach), Andreas Uebelhardt, Philomena Feist - Kissling (Oberbuchsiten), Kathrin Heim (Neuendorf).

Aus dem Rat verabschiedet wurden: Elisabeth von Arx, Ursula Flury (beide Neuendorf), Eva Jäggi (Härkingen), Agatha Wagner (Egerkingen)

2.3. Vernetzung der Katechetinnen

Am 21. Februar 2017 fand im Pfarreiheim Egerkingen das erste Treffen aller Katecheten und Katechetinnen aus den Kirchgemeinden des Pastoralraumes gemeinsam mit dem Seelsorgeteam statt.

Auch die für die Erstkommunionvorbereitung verantwortlichen Personen haben sich zu gemeinsamen Planungssitzungen getroffen. Zusammen wurden sämtliche liturgischen Feiern rund um die Erstkommunionvorbereitung koordiniert und die gemeinsamen Eckpunkte der Vorbereitung besprochen. Dabei wurde auch wieder ein gemeinsames Erstkommunionsthema, nämlich „Mit Jesus an einem Tisch“ festgelegt.

2.4. Ausblick

Die Lebendigkeit in den einzelnen Pfarreien erhalten und gleichzeitig die Vernetzung im Pastoralraum und den Blick über den Pfarreigarten hinaus stärken, das ist die Spannung, in der das Seelsorgeteam Tag für Tag steht. In einer Zeit, in der die Ressourcen (personell und finanziell) kontinuierlich abnehmen ist das schlichtweg nicht möglich. Doch es gibt viele Erfahrungen, die aufzeigen, dass Vernetzung auch eine Quelle der Kraft ist. Zum Beispiel das ökumenische Chorprojekt anlässlich des ökumenischen Pastoralraumgottesdienstes im Januar, oder die jährliche Tagung der Pfarreiräte im Pastoralraum. Auch die teilweise gemeinsam gefeierte Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunikanten über die Pfarreigrenzen hinaus, gehört zu den durchaus positiven Vernetzungserfahrungen. Menschen im Glauben an Jesus Christus über die Pfarreien und Konfessionen hinaus zusammenbringen, gehört auch künftig zu den wohl wichtigsten Aufgaben eines Pastoralraumes.

3. Liturgie – gemeinsam feiern

3.1. Sonn- und Feiertage

In jeder Pfarrei findet normalerweise an jedem Wochenende ein Sonntagsgottesdienst statt. Ausnahmen gibt es während Ferienzeiten und bei Wochenenden mit einem sogenannten Pastoralraumgottesdienst.

Die Sonntagsgottesdienste finden entweder am Samstag um 17.30 Uhr oder am Sonntag um 9.00 Uhr oder 10.30 Uhr statt. Sie werden jeweils entweder als Eucharistiefeiern, als Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung oder als Wortgottesdienst gefeiert. Dazu kommen die Festgottesdienste an Feiertagen, die bis auf wenige Ausnahmen immer noch in allen Pfarreien gefeiert werden.

Es ist uns wichtig, dass die Möglichkeit vor Ort regelmässig miteinander den Glauben feiern zu können, erhalten bleiben kann.

3.2 Pastoralraumgottesdienste

Jährlich werden mindestens zwei sogenannte Pastoralraumgottesdienste eingeplant. Wenn ein Pastoralraumgottesdienst geplant ist findet im ganzen

Pastoralraum nur noch ein weiterer Gottesdienst am Samstagabend um 17.30 Uhr statt. Pastoralraumgottesdienste werden abwechslungsweise in einer der fünf Pfarreien jeweils an einem Sonntag um 10.00 Uhr gefeiert. Pastoralraumgottesdienste wollen die Zusammengehörigkeit der Pfarreien zum Pastoralraum sichtbar machen.

Im Jahr 2017 haben wir zwei solche Pastoralraumgottesdienste gefeiert.

22. Januar – Ökumenischer Gottesdienst anlässlich der Gebetswoche zur Einheit der Christen

Erstmals haben wir gemeinsam mit der reformierten Kirchgemeinde Egerkingen anlässlich der Gebetswoche zur Einheit der Christen einen ökumenischen Gottesdienst in der Johanneskirche Härkingen gefeiert. Der Gottesdienst stand unter dem Motto „Versöhnung – die Liebe Christi drängt uns“. Für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes wurde ein Projektchor auf die Beine gestellt. Die Musikalische Leitung übernahm Cécile Göbel von der reformierten Kirchgemeinde. Die überaus positiven Erfahrungen haben uns dazu bewegt,



diesen ökumenischen Gottesdienst fest in unser Kirchenjahr einzubauen.

Der Projektchor unter der Leitung von Cécile Göbel

24. September – Pastoralraumgottesdienst zum 600 Jahr Jubiläum des Heiligen Bruder Klaus

Anlässlich des 600. Geburtstages von unserem Landesheiligen Bruder Klaus von Flüe luden wir die Gläubigen aus dem Pastoralraum am 24. September unter dem Thema „Klaus und Dorothea – suchen und ringen nach dem Weg“ in die Marienkirche Oberbuchsiten ein. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor Oberbuchsiten mit der Missa pro patria mitgestaltet. Pfarreiräte aus

verschiedenen Pfarreien bereiteten den Gottesdienst gemeinsam mit dem Seelsorgeteam vor.

3.3 Besondere Gottesdienste und Feiern

22. April – „Taufjubiläum“ in Egerkingen



Alle Taufkinder, die in den Jahren 2014-2016 getauft wurden) und deren Familien wurden am Samstag vor dem Weissen Sonntag nach Egerkingen zu einer gemeinsamen Taufjubiläumsfeier eingeladen. Insgesamt haben sich 19 Täuflinge und deren Familien

angemeldet. Total kamen 30 Kinder und 50 Erwachsene zu einer gemeinsamen Feier in der Kirche und zu einem gemütlichen Zvieri im Pfarreiheim zusammen.

26. November – „Ehejubiläum“ in der Pfarrkirche Neuendorf

Nach den überaus positiven Erfahrungen des Ehejubiläums im November 2016, war es klar, dass wir diesen wunderbaren Gottesdienst zu einer Pastoralraumtradition machen möchten. Jedes Jahr am Christkönigssonntag (letzter Sonntag des Kirchenjahres) laden wir abwechslungsweise in eine der Pfarrkirchen zum „Ehejubiläumsgottesdienst“ für alle Paare die ein Ehejubiläum



(20, 25, 30, 35, 40, 45, 50....Jahre) feiern dürfen. 2017 haben sich dazu um die 45 Paare und ca. 180 Familienangehörige angemeldet.

Die Ehejubilare 2017 aus unserem Pastoralraum

4.3. Werktagsliturgien

Nach wie vor haben wir in den Pfarreien des Pastoralraumes ein reichhaltiges Angebot an verschiedenen Liturgien an den Werktagen. Folgend eine kurze Übersicht, wann, wo, was gefeiert wird:

Dienstag	19.00 Uhr	Härkingen (14 – täglich als Eucharistiefeier)
Mittwoch	09.00 Uhr	Egerkingen (Eucharistiefeier)
	09.00 Uhr	Neuendorf (Kommunionfeier)
	19.00 Uhr	Fulenbach (14- täglich als Eucharistiefeier)
Donnerstag	16.30 Uhr	Egerkingen (Schülergottesdienst, 14-täglich mit Ef)
	19.30 Uhr	Neuendorf (14-täglich als Eucharistiefeier)
Freitag	09.00 Uhr	Oberbuchsiten 3x im Monat (Eucharistiefeier)
	19.00 Uhr	Oberbuchsiten, Herz-Jesu-Freitag (Eucharistiefeier)

Dazu kommen noch die verschiedenen Rosenkranzgebetgruppen, die sich in allen Pfarreien regelmässig zum gemeinsamen Gebet treffen.

3.5. Wortgottesdienste ohne Kommunion

In jedem Kirchenraum sind Ambo und Altar die beiden zentralsten Elemente der Glaubensverkündigung. Im Tisch des Wortes (Ambo) und dem Tisch des Brotes (Altar) kommt die zentrale Glaubensüberzeugung zum Ausdruck, dass Jesus Christus im Wort Gottes und im Teilen des „Leibes Christi“ in unserer Mitte präsent ist. Damit erfährt neben der Eucharistiefeier, die immer noch Quelle und Höhepunkt unseres Glaubens bleibt, der Wortgottesdienst eine Aufwertung, die mit der Herausgabe der Neuauflage „die Wortgottesfeier“ durch das Liturgische Institut in Freiburg im Jahr 2014 noch zusätzlich unterstrichen wurde.

Da es die personelle Situation mit einem Priester für fünf Pfarreien nicht zulässt in allen Pfarreien regelmässig Eucharistie zu feiern, möchten wir neben den Wortgottesdiensten mit Austeilung der Kommunion die Wortgottesfeiern (ohne Austeilung der Kommunion) wieder vermehrt in den Blick nehmen. Im Vergleich zum Jahr 2016 ist uns das jedoch nicht gelungen. Folgende besonderen Wortgottesfeiern fanden 2017 in einzelnen Pfarreien statt (die Feiern fanden

jeweils als normaler Pfarreigottesdienst entweder am Samstag Abend oder Sonntag morgen statt:

- 28. Januar Wortgottesdienst mit Lichterprozession und Segnung der Kerzen in Härkingen (mitgestaltet mit Kinder im Rahmen von Kreativ durchs Kirchenjahr)
- 26. Februar Fasnachtsgottesdienste in Fulenbach, Egerkingen und Härkingen
- 9. Dezember – Jubla-Gottesdienst zum Thema „gemeinsam statt einsam“ mit anschliessendem Gschänklmäret (in Härkingen)

3.6. Bibelteilen

Alle zwei Wochen am Dienstag um 19.00 Uhr gab es auch 2017 in Härkingen die Möglichkeit im Rahmen des Angebotes „eine Stunde am Stromnetz der Bibel“ die Bibel mit anderen zu „teilen“. Es kamen dabei jeweils um die 5 Personen zusammen. Nachdem das Bibelteilen nach einer Tagung 2011 mit José Amrein im Pastoralraum ziemlich aufgeblüht war und sich zeitweise 12-15 Personen aus dem ganzen Pastoralraum zum Bibelteilen trafen hat sich der Kreis der Teilnehmenden nach und nach wieder auf eine Kerngruppe in Härkingen konzentriert. Bitte beachten Sie zu diesem Thema auch die Beobachtungen unter Punkt 4.1. Glaubensbildung.

4. Die Fachbereiche

Im Pastorkonzept des Pastoralraumes wurden verschiedene Fachbereiche definiert, die einzelnen Seelsorgenden zugeordnet wurden. Das Ziel dieser Fachbereiche ist, dass innerhalb der einzelnen Bereiche das ganze des Pastoralraumes besser in den Blick genommen werden kann. Folgende Fachbereiche gibt es:

- | | |
|--------------------------|-------------------------------------|
| 1. Fachbereich Liturgie | Kenneth Ekeugo (leitender Priester) |
| 2. Glaubensbildung | Beatrice Emmenegger |
| 3. Diakonie | vakant |
| 4. Jugendseelsorge | Kuba Beroud |
| 5. Öffentlichkeitsarbeit | Adrian Wicki |

4.1. Glaubensbildung

Wege Erwachsenen Glaubens



Nachdem im Jahr 2016 das Glaubensseminar „Komm und sieh“ mit Matthias Willauer von der Fachstelle für Pfarreierneuerung auf Pastoralraumebene durchgeführt wurde (mit insgesamt 25 TeilnehmerInnen) entschied sich das Seelsorgeteam nach

Rücksprache mit den KursteilnehmerInnen, das Thema „Wege erwachsenen Glaubens“ weiter zu verfolgen. Unter dem Titel „Neuer Wein in neuen Schläuchen – Wege erwachsenen Glaubens“ wurde Ende 2017 der mit dem Glaubensseminar begonnene Weg weitergeführt.

Folgend der Flyer für das Angebot:

Ab Ende Oktober 2017 bis Ende Mai 2018 lädt das Seelsorgeteam (Pfarrer Kenneth, Beatrice Emmenegger und Adrian Wicki) die Gläubigen zu einem Glaubensweg mit insgesamt 17 Treffen ein. Durchschnittlich werden die Treffen von ca. 8 Personen aus verschiedenen Pfarreien besucht. Das mögen zwar bescheidene Teilnehmerzahlen sein, für diejenigen,, die sich die Zeit nehmen, sind es aber wohltuende und spirituell stärkende Erfahrungen.

Lektorenkurs

Erstmals fand am 28. Oktober 2017 in der Pfarrkirche Härkingen eine gemeinsame Weiterbildung für alle im Lektorendienst Tätigen Frauen und Männer des Pastoralraumes statt. Für die Weiterbildung wurde als Referent der Theologe und Theaterschaffende Christoph Schwager engagiert. Insgesamt 22 Frauen und Männer nahmen an dem Kurs teil.



Die Teilnehmer des Lektorenkurses bei konkreten Übungen in der Kirche.

4.2. Öffentlichkeitsarbeit

Seit Ende Oktober 2016 hat der Pastoralraum Gäu eine eigene Homepage. Unter www.pastoralraum-gaeu.ch sind alle wichtigen Informationen zum Pastoralraum und zu den einzelnen Pfarreien online abrufbar. Gleichzeitig haben alle Pfarrämter und Sekretariate einheitliche neue Mail-Adressen bekommen. Die Adressen sind auf der Homepage abrufbar.

4.3. Diakonie

Ökumenischer Besuchsdienst Gäu

Sie hätten gerne Besuch?

Alter, Gebrechlichkeit, Krankheit, Trauer oder manches andere können dazu führen, dass ein Mensch nicht mehr so am Leben oder in der Gemeinde teilnehmen kann, wie er das gerne möchte. Wie schön wäre das, wenn einmal jemand vorbei käme! Ein Besuch richtet auf, bringt Wärme und Licht, vermittelt Nähe und Gemeinschaft, gibt neuen Mut. Wir möchten Ihnen das gerne wieder ein wenig erfahrbar machen!

Dafür ist unser freiwilliger Besuchsdienst da.

Geben Sie uns Bescheid!

Pastoralraumleiter	Pfarrer	Sozialdiakon
Adrian Wicki	Martin Göbel	Jürg Zürcher
062 398 11 19	062 926 11 50	062 926 16 25



Sie möchten gerne Zeit schenken?

Vielleicht wäre unser Besuchsdienst eine Möglichkeit? Informieren Sie sich einfach mal bei uns!

Im Pastoralraumkonzept ist vorgesehen, dass die diakonische Arbeit (das heisst der Dienst am Menschen) gestärkt werden soll. Da der Fachbereich Diakonie seit Anfang 2016 vakant ist, fehlten bisher die Ressourcen für eine entsprechende Stärkung der Seelsorge im diakonischen Bereich. Das Seelsorgeteam hat verschiedene Möglichkeiten geprüft u.a. auch die Schaffung von Stellenprozenten für die Stärkung der Diakonie. Aus finanziellen Gründen ist dieser Weg aber im Moment nicht möglich. Der Vorstand Zweckverband unterstützt zwar das Vorhaben die diakonische Arbeit im Pastoralraum zu stärken, aber nur innerhalb der aktuell zur Verfügung stehend personellen und finanziellen Ressourcen.

Ende 2017 hat sich plötzlich eine Möglichkeit im Rahmen der ökumenischen Zusammenarbeit ergeben. Gemeinsam mit der reformierten Kirchgemeinde Egerkingen haben wir den Aufbau eines ökumenischen Besuchsdienstes Gäu in Angriff genommen. Der Besuchsdienst versteht sich als Plattform, auf der Menschen auf ehrenamtlicher Basis anderen Menschen Zeit schenken können. Der Besuchsdienst befindet sich aktuell in der Aufbauphase.

Natürlich gibt es in den Pfarreien des Pastoralraumes bereits verschiedene diakonische Dienste. In mehreren Pfarreien existieren Gruppen, die Besuche in Altersheimen und im Spital machen. Zudem gibt es Initiativen innerhalb der Frauengemeinschaften, die sich um Kranke und Betagte innerhalb der eigenen Gemeinde kümmern. Auch die SeelsorgerInnen machen immer wieder Besuche zu den verschiedensten Anlässen.

4.4. Jugendseelsorge



Januar



- Winteranlass der Minis aus Neuendorf
- Winteranlass der Minis aus Oberbuchsiten

Februar

- Gamer Night in Egerkingen (offene Jugendarbeit)
- Ferienjob bei der Jugendseelsorge
- Firmgruppentreffen in Fülenbach
- Winteranlass der Minis aus Egerkingen

März



- Firmpraktikum - Suppentag in Härkingen
- Movie Night der Minis in Oberbuchsitzen
- Firmweg-Gottesdienst in Fülenbach
- Infoabend der Jugendreise nach Taizé in Härkingen
- Ausflug des Ministranten-Leiterteams aus Egerkingen
- Firmgruppentreffen in Fülenbach

April

- Jugendkreuzweg von Neuendorf nach Egerkingen
- Passionsspiel im Wortgottesdienst in Fülenbach
- Firmgruppentreffen in Härkingen
- Projekt „Chillen und/oder spielen am Mittwochnachmittag im Pavillon in Neuendorf“



Mai



- Jugendgottesdienst auf dem Firmweg in Fülenbach
- Muttertags-Gottesdienst der Minis aus Egerkingen
- Projekt „Chillen und/oder spielen am Mittwochnachmittag im Pavillon in Neuendorf“
- Nach-Firmanlass für Jugendliche aus Oberbuchsitzen
- Jugendreise nach Taizé in Frankreich
- Gründung der Jugendbegleitkommission
- Durchführung des Ateliers für Firmtagung der «juseso» in Olten

Juni



- Elternabend der Jugendseelsorge
- 2. Ministranten-Workshops in Oberbuchsitzen
- Gamer Anlass in Oberbuchsitzen (offene Jugendarbeit)
- Ministranten-Workshops in Neuendorf
- Ministranten-Aufnahme in Oberbuchsitzen
- Ministrantenreise in den Europapark
- Projekt „Chillen und/oder spielen am Mittwochnachmittag im Pavillon in Neuendorf“

Juli

- Jublalager der Schar aus Neuendorf (Kuba)
- Jublalager der Schar aus Härkingen (Simon)
- Ministrantenlager der Schar aus Egerkingen (Kuba)

August

- Projekt «Midnight-Basket» in Oberbuchsiten
- Firmung – Intensivtag in Fulenbach
- Ministranten-Disco in Oberbuchsiten



September



- Firmung 17+ in Fulenbach
- Projekt «auftanken und ausruhen» an der Chilbi in Fulenbach
- Ministrantenfest in Luzern

Oktober

- Werbetour der Jugendseelsorge an der 1. Oberstufe
- Projekt „Chillen und/oder spielen am Mittwochnachmittag im Pavillon in Neuendorf“



November

- Wortgottesdienst – Ausstellung in Fulenbach
- «Adoray» Jugendfestival in Zug
- Ministranten-Aufnahme in Egerkingen

- Schulpraktikum bei der Jugendseelsorge
- Projekt „Chillen und/oder spielen am Mittwochnachmittag im Pavillon in Neuendorf“
- Werbetour der Jugendseelsorge an der 1.Oberstufe

Dezember

- Ranfttreffen im Flüeli-Ranft (eine besinnliche Erlebnismacht im Advent)
- Jahresabschluss der Minis aus Oberbuchsitzen
- Jubla-Gottesdienst in Härkingen
- Ministrantenausflug nach Basel – Abholung des Friedenslichtes
- Projekt „Chillen und/oder spielen am Mittwochnachmittag im Pavillon in Neuendorf“
- Familiengottesdienst in Fulenbach
- Europäisches Jugendtreffen «Taizé» in Basel

Der Jahresrückblick 2017 zeigt ausgewählte Angebote, Veranstaltungen und Projekte, bei denen die Jugendseelsorge mitgewirkt, Jugendliche mitbegleitet, mitorganisiert oder selbst organisiert hat.

Das Engagement bei der Jubla ist nur punktuell aufgeführt.

Jugendseelsorge-Team:

Kuba Beroud (Jugendseelsorger)

Simon Spielmann (Religionspädagoge und Jugendseelsorger)

Kirchgasse 24

Postfach 16

4625 Oberbuchsitzen

Natel Geschäft. 076 340 91 96

E-Mail: jugendseelsorge@pastoralraum-gaeu.ch

Web-Seite: www.jugendseelsorge-gaeu.ch

5. Statistik 2017

Pfarrei ¹	Taufe	Erst- kommunion	Firmung	Trauung	Beerdigung	Austritte	E ²
Egerkingen	4 (6)	20 (6)	-- (20)	2 (3)	17 (17)	24 (13)	1 --
Oberbuchsiten	4 (6)	9 (8)	-- (19)	-- (--)	5 (10)	17 (18)	--
Neuendorf	7 (11)	14 (15)	-- (--)	1 (3)	12 (9)	26 (18)	
Fulenbach	5 (8)	4 (8)	12 (--)	2 (2)	2 (3)	6 (3)	--
Härkingen	5 (13)	13 (9)	8 (--)	-- (--)	1 (16)	18 (25)	2 (1)

¹ Die Zahlen in Klammern betreffen das Jahr 2016

² Eintritte

7. Dank

Im kommenden Jahr feiert der Pastoralraum Gäu bereits sein 5 jähriges Bestehen. Gewiss es gibt einige positive Entwicklungen, wie zum Beispiel die gute Zusammenarbeit des Seelsorgeteams, oder die Vernetzungsbemühungen auf verschiedenen Ebenen. Allerdings gibt das kleine Jubiläum durchaus auch Anlass für einen kritischen Blick. Dienen die jetzigen Strukturen wirklich der besseren Verkündigung der Frohbotschaft? Ist es für ein (in der Tendenz kleiner werdendes Seelsorgeteam) auf die Dauer möglich und sinnvoll das Pfarreileben in fünf Pfarreien und somit mehr oder weniger in 5-facher Weise aufrechtzuerhalten? Wie kann der Glaube in einer solchen Struktur wirklich neu ins Spiel gebracht werden? Machen wir mit der jetzigen Pastoralraumstruktur nicht einfach nur die Verwaltung des langsamen Verschwindens des kirchlichen Lebens einfacher? Wie können wir in unserem Pastoralraum gemeinsam Kirche sein, die den Menschen wirklich dient? Das sind schwierige Fragen in einer sich ständig wandelnden Gesellschaft.

Für mich ist die Zeit gekommen von Härkingen und von den Pfarreien im Gäu Abschied zu nehmen. Ich darf auf 11 sehr bewegte Jahre in der Seelsorge zurückblicken. Meine Aufgaben haben sich in all den Jahren immer wieder verändert und die Herausforderungen sind dabei nie ausgegangen. Ich blicke dankbar auf diese Zeit zurück. Dankbar vor allem für all die unzähligen Menschen, die in den Pfarreien mit Herzblut mitgearbeitet haben und mich und die Arbeit des Seelsorgeteams - manchmal auch kritisch – unterstützt haben. Nun gilt es loszulassen ganz im Sinne der Worte von Johann Wolfgang von Goethe *„Das Leben gehört dem Lebendigen an, und wer lebt, der muss auf Wechsel gefasst sein.“*

Adrian Wicki, Leiter Pastoralraum Gäu